

Zuhörer zum Träumen verführt

Steve Westaway spielte in „Glanders Alter Kornbrennerei“

VERDEN (uw) • Wenn der Verden Jazz- und Bluesstage zum Clubabend in „Glanders Alte Kornbrennerei“ einlädt, kann man mit einem besonderen musikalischen Erlebnis rechnen.

Das wissen mittlerweile offensichtlich nicht nur die Mitglieder, sondern auch andere Musikfreunde zu schätzen. Zwar füllen sich die Publikumsreihen zu Beginn des Konzerts mit Steve Westaway nur zögerlich, spätestens zum zweiten Teil des Abends war der Veranstaltungsort dann aber gut besetzt.

Der Gitarrist bevorzugt für seine Auftritte eine intime Atmosphäre und die persönliche Nähe zum Publikum, wie sie die Jazz- und Blues-Clubräume bieten. So nahmen er sich zwischen den einzelnen Stücken immer genügend Zeit, über das Entstehen seiner Eigenkompositionen zu berichten. Seit über 30 Jahren spielt Westaway Gitarre und hat sich seitdem

mit vielen unterschiedlichen Stilrichtungen beschäftigt. So erklären seine Akustikgitarren sowohl im rockigen Rhythmus als auch im melancholischen Blues, doch auch die Einflüsse aus Folk und Jazz konnte man erkennen.

Die Texte seiner Songs schreibt der 1947 im englischen Bristol geborene Sänger mit der rauchig eingefärbten Stimme selbst und bedient sich seiner Muttersprache, um Gefühle und

Wünsche auszudrücken. Alles was eine Männerseele so bewegen kann, von der Sehnsucht nach Liebe, sonnigen Tagen oder fremden Orten, aber auch die mehr oder weniger schönen Erlebnisse mit zu tiefen Blicken ins Whiskeyglas hat Westaway darin verarbeitet. Offen sprach der Künstler über persönliche Dinge. „20 Jahre lang habe ich ganz in



Steve Westaway sang mit rauchiger Stimme zur Gitarre. Foto: Wölflin